

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 71 (1945)  
**Heft:** 21

**Artikel:** Frei nach Schillers Xenien  
**Autor:** H.W.J.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-483972>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# NEUE SONNE ÜBER EUROPA

Land um Land taucht aus der Flut,  
Aus des Krieges Urgrundschlamm.  
In die erste Morgenglut  
Zittert neuer Hoffnung Flamme.

Sonne! — War das Auge nicht  
Wie erblindet all die Jahre?  
Müd noch blinzelt es ins Licht,  
In das strahlend Wunderbare.

Wild noch zuckt das Herz. Es kann  
Kaum des Tages Glück ermessen.  
Langsam setzt der Wille an,  
Alle Trübnis zu vergessen

Alle Schmach verrohter Zeit,  
Alle Schläge, alle Wunden,  
Alle Tränen, alles Leid  
Um die Menschen, die verschwunden.

Freiheit! — Jubel wird zum Schrei,  
Sonne strahlt im Morgenrote,  
Doch im großen Heer vorbei,  
Stumm für ewig, ziehen Tote. Nuba

## Worte der Weisen

Höchstes Ziel aller Staats- wie aller  
Völkerrechtspolitik ist, die Gewalt so  
zu organisieren und zu konzentrieren,  
daß sie ausschließlich für ein gerechtes  
Recht sich auswirkt. Max Huber

«Deutschland,  
Deutschland über alles»

klingt mir schmerzlich in den Ohren,  
denn das ist die blödsinnigste Parole,  
die je gegeben worden ist.

Friedrich Nietzsche

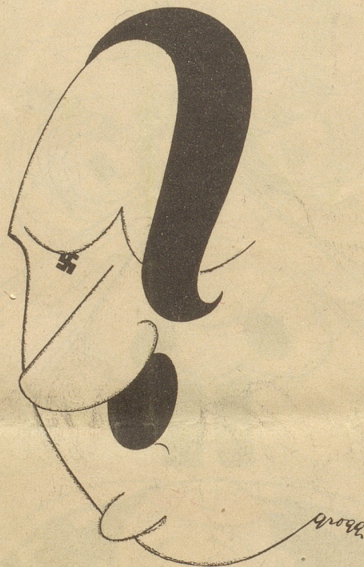
## Hölle, wo ist dein Sieg?

Als es dem Teufel wieder einmal zu  
bunt wurde mit seinen «Höllenkunden»,  
soll er allen Ernstes gesagt haben:  
«Wenn Ihr mir nicht pariert, schicke ich  
Euch nach Buchenwald oder Dachau!»  
Pizzicato

## Die Ironie der Woche

Es ist oft erstaunlich, wie ein unsicht-  
bares Gesetz über an sich verschiede-  
nen Ereignissen thront, und diese, in-  
dem es sie unter seine Macht zwingt,  
in sinnvoller Weise zusammenspielen  
läßt.

Einem solchen Zusammenfall von Be-  
gebenheiten konnte der Hörer von  
Radio Beromünster beiwohnen anläß-  
lich der Bekanntgabe des Todes von  
Reichskanzler Hitler. Anschließend hörte  
er nämlich die Unvollendete Symphonie  
von Schubert. Karagös



Wo ist er?  
Das große Fragezeichen!

## Zwischen 5 Minuten nach 12 und halb 1 Uhr

Irgendwo in der Schweiz hören zwei  
vom Exerzieren ermüdete Teilmobili-  
sierte vom Zusammenbruch der deut-  
schen Armeen.

Nach längerem Schweigen sagt der  
eine zum andern: «Hösch Guschti, jetz  
isch dusse ,fünf ab zwölf!.»

Guschti zuckt die Achseln und sagt:  
«Was isch denn, Karli, mit uns mache  
si no Usbildig bis am halber ains!»

Dann schwiegen beide. Klaus

## Frei nach Schillers Xenien

An Hitler:

Deine Seele hast Du, wie Faust, dem  
Teufel verschrieben;  
aber die höllische Schuld zahlt Dein  
betrogenes Volk.

An Goebbels:

Daß schwarz weiß ist, hast Du den  
Deutschen glaubhaft bewiesen.  
Jetzt beweis' ihnen noch, daß die Wirk-  
lichkeit lügt!

An Himmler:

Sprächen die Taten nicht, die Du ver-  
übst, eine deutliche Sprache,  
wahrlich Dein Schurkengesicht machte  
das Urteil uns leicht! H. W. J.

## Die Gesetze der Natur

sind wunderbar, aber ihr Räderwerk  
zermahlt viele Insekten, wie die Re-  
gierungen viele Menschen.

Rivarol 1753—1801

## In Memoriam

Auschwitz  
Dachau  
Oradour  
Lidice  
Frankreich

Holland  
Israel  
Treblinka  
Liebenburg  
Europa  
Ravensburg

Asf.

**COGNAC  
AMIRAL**

Schon sein Erscheinen  
hebt die Stimmung!

En gros: JENNI & CO., BERN

**GONZALEZ**



*Chateau Mont d'Or Dole*

Ein wunderbarer Rotwein,  
ein Spitzen-Wein!

Berger & Co., Weinhandlung,  
Langnau (Bern) Telefon 514

*Die Präzisionsuhr*

**Fortis**

Im guten Uhrengeschäft erhältlich